



Neu: MometaHEXAL® Heuschnupfenspray

Jetzt für die Selbstmedikation!

Mit Beginn der Pollenflugzeit suchen wieder viele Kunden mit saisonaler allergischer Rhinitis die Apotheke auf. Um die Symptome der Betroffenen effektiv und langanhaltend zu lindern, hat sich bei Ärzten der Wirkstoff Mometason, ein topisches Glukokortikoid, sehr bewährt und ist daher die Nr. 1 in der Verordnung bei Heuschnupfen.¹ Seit Oktober vergangenen Jahres ist der Wirkstoff für die intranasale Anwendung bei Erwachsenen auch rezeptfrei in der Apotheke erhältlich.

Die allergische Rhinitis ist eine der häufigsten allergischen Erkrankungen der Atemwege. Sie verschlechtert die Lebensqualität der Betroffenen und erhöht auch deren Risiko für Asthma bronchiale.² Sowohl die Clinical Practice Guideline „Allergic Rhinitis“ als auch die internationale ARIA-Arbeitsgruppe empfehlen nasale Glukokortikoide wie Mometason als effektivste Arzneisubstanzen bei der Behandlung der allergischen Rhinitis und damit als eine Therapie der ersten Wahl.^{3,4} Mometason wirkt nicht nur antiallergisch, sondern auch anti-entzündlich und reduziert effektiv die Symptome der allergischen Rhinitis, einschließlich der nasalen Obstruktion. Auch kann der Wirkstoff Mometason nasal appliziert bei okularen

Heuschnupfensymptomen helfen. Die Entscheidung, den bewährten Wirkstoff aus der Verschreibungspflicht zu entlassen, basiert auf dem günstigen Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil von intranasalem Mometason.⁵ MometaHEXAL® Heuschnupfenspray ist identisch in Wirkstoff, Wirkstärke und Packungsgröße zum verschreibungspflichtigen MometaHEXAL® Nasenspray. Der Unterschied zum verschreibungspflichtigen Präparat liegt in der Zielgruppe, im Anwendungsgebiet und in der Höchstdosierung. Das rezeptfreie Präparat ist ausschließlich für die symptomatische Behandlung der saisonalen allergischen Rhinitis bei Erwachsenen ab 18 Jahren

bestimmt. Hierbei ist auch zu beachten, dass vor der Anwendung im Rahmen der Selbstmedikation die Diagnose der saisonalen allergischen Rhinitis durch einen Arzt gestellt worden sein muss.

Über die Nase applizierte Glukokortikoide wie Mometason sind nicht ohne Grund die effektivsten Arzneisubstanzen bei der Behandlung der allergischen Rhinitis.

Die Stammkundin Frau Richter kommt mit laufender Nase und roten, juckenden Augen in die Apotheke. Sie fragt die PTA Frau Schön nach einem gut wirksamen Mittel gegen ihren Heuschnupfen.

PTA Frau Schön: Oh je, Frau Richter, machen Ihnen die Pollen wieder zu schaffen?



Frau Richter: Ja, mein Heuschnupfen – der wurde mir schon vor Jahren von meinem Arzt diagnostiziert. Doch jede Saison habe ich wieder damit zu kämpfen. Können Sie mir etwas besonders Wirksames empfehlen? Ich habe schon viel ausprobiert, doch war nie wirklich zufrieden mit der Wirkung.

PTA Frau Schön: Ich empfehle Ihnen MometaHEXAL® Heuschnupfenspray, ein Kortison-Derivat. Es wirkt nicht nur antiallergisch, sondern auch anti-entzündlich und ist daher besonders wirkstark. Das Nasenspray ist langzeitverträglich. Sie können es daher über die ganze Allergie-Saison anwenden und es macht dabei nicht müde. So können Sie den Frühling trotz Ihres Heuschnupfens in vollen Zügen genießen.

Frau Richter: Genau das brauche ich! Aber hat Kortison nicht starke Nebenwirkungen?

PTA Frau Schön: Viele Menschen haben Angst, sobald sie das Wort Kortison hören. Diese Angst ist unbegründet, denn MometaHEXAL® Heuschnupfenspray wirkt im Prinzip nur lokal in Ihrer Nase am Ort der Allergie.⁶ Es besteht außer-

dem kein Gewöhnungseffekt, wie Sie das von abschwellenden Nasensprays kennen.

Frau Richter: Dann bin ich beruhigt. Muss ich bei der Anwendung etwas beachten?

PTA Frau Schön: Geben Sie in den ersten Tagen einmal täglich zwei Sprühstöße in jede Nasenöffnung. Bessern sich die Symptome, reicht ein Sprühstoß pro Tag und Nasenöffnung. Schütteln Sie das Spray vor der Anwendung gut und sprühen Sie nicht gegen die Nasenscheidewand, sondern parallel dazu. Am besten, Sie sprühen im Stehen und schauen dabei auf Ihre eigenen Füße.

Frau Richter: Wie lange muss ich das Spray anwenden?

PTA Frau Schön: Solange die Allergene vorhanden sind, die Ihnen Probleme bereiten, sollte die Behandlung fortgeführt werden – auch dann, wenn sich die Symptome bessern. Und noch ein Tipp: Fangen Sie in Zukunft schon bei den ersten Symptomen oder bei vorhergesagtem Pollenflug mit der Anwendung an. Denn MometaHEXAL® Heuschnupfenspray

MometaHEXAL® Heuschnupfenspray, 50 Mikrogramm/Sprühstoß Nasenspray, Suspension: Wirkstoff: Mometasonfuroat (als Mometason-17-(2-furoat) 1 H₂O). **Zusammensetzung:** B. jeder Betät. der Pumpe wird 1 Sprühst. m. einer abgemess. Dos. v. 50 µg Mometasonfuroat (als Mometason-17-(2-furoat) 1 H₂O) abgegeben. Sonst. Bestandt.: Mikrokrist. Cellulose, Carmellose-Na (Ph.Eur.), Glycerol, Citronensäure-Monohydrat (Ph.Eur.), Na-Citrat (Ph.Eur.), Polysorbat 80, Benzalkoniumchlorid, Wasser f. Injektionszwecke. **Anwendungsgeb.:** Zur Anwend. b. Erw. zur symptomat. Behandl. einer saisonalen allerg. Rhinitis, sofern die Erstdiagnose der saisonalen allerg. Rhinitis durch einen Arzt erfolgt ist. **Gegenanz.:** Überempf. geg. Inhaltsst., unbehänd. Infekt. im Bereich der Nasenschleimhaut (wie Herpes simplex), nach Nasen-OPs od. -verletz. bis zur Ausheil. **Nebenwirk.:** Pharyngitis, Infekt. der oberen Atemwege, Überempf. Überempf. einschließl. anaphylakt. Reakt., Angioödem, Bronchospasmus, Dyspnoe, Kopfschmerzen, Glaukom, erhöh. Augeninnendruck, Katarakte, Epistaxis, Brennen in der Nase, Reiz. in der Nase, nasale Ulzerat., Nasenseptum-Perforat., Stör. des Geschmacks- u. Geruchssinns. **Warnhinw.:** Enth. Benzalkoniumchlorid. Weit. Einzelh. u. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinf. Apothekenpflichtig. **Mat.-Nr.:** 3/51009405 **Stand:** Oktober 2016. Hexal AG, 83607 Holzkirchen, www.hexal.de

MometaHEXAL® Heuschnupfenspray

> kann nach ärztlicher Erstdiagnose der saisonalen allergischen Rhinitis im Rahmen der Selbstmedikation an Erwachsene ab 18 Jahren abgegeben werden

> enthält pro Sprühstoß 50 µg Mometasonfuroat; die maximale Tagesdosis liegt bei 200 µg

> ist besonders wirkstark, bei nur 1 x täglicher Anwendung

> wirkt antiallergisch und anti-entzündlich, macht nicht müde und ist langzeitverträglich

> kann auch bei okularen Heuschnupfensymptomen helfen

> wird folgendermaßen angewendet: In den ersten Tagen 1 x tgl. 2 Sprühstöße pro Nasenöffnung; bei Besserung der Symptome: 1 x tgl. 1 Sprühstoß pro Nasenöffnung

> gibt es in zwei Packungsgrößen mit jeweils 60 oder 140 Sprühstößen

> muss regelmäßig angewendet werden, da kein sofortiger Wirkeintritt

MOMETA HEXAL®
Heuschnupfenspray

wirkt frühestens nach 12 Stunden. Aus dem gleichen Grund ist es wichtig, dass Sie das Spray regelmäßig anwenden.

Frau Richter: Vielen Dank für die ausführliche Beratung. Auf Wiedersehen!

¹Darwin, Diagnose J 30.10, MAT 04/2016; ²http://dgaki.de/wp-content/uploads/2010/05/Allergieforschung_in_Deutschland; ³Seidman M et al: Otolaryngology-Head and Neck Surgery (152): 1-43; ⁴Brozek JL et al: J Allergy Clin Immunol 2010, 126(3): 466-76; ⁵Bundesrat: 15. VO zur Änderung der AMVV, Drucksache 396/16, S. 3, Stand 04.08.2016 i.V.m. § 48 Abs. 2 Nr. 3 AMG; ⁶Bousquet J et al: Allergy 2008 (63): Suppl 86: 8-160